

Erledigt

Ozmosis nach Windows Neuinstallation zerschossen

Beitrag von „harbeckster“ vom 19. Februar 2019, 22:59

Hey Leute,

ich hatte Ozmosis und Windows parallel auf 2 getrennten SSDs laufen, hat auch alles wunderbar geklappt.

Jetzt hatte ich die Idee, Windows mal neu aufzusetzen. Habe dazu wieder (so wie ich es, mein ich, auch damals gemacht hatte) die Mac SSD getrennt, die Windows Platte formatiert und neu installiert.

Seit dem fehlen die Ozmosis Einträge im Boot Menü. Habe bereits einen NVRAM Reset durchgeführt und auch Oz neu geflasht (Windows-Platte vorher raus), hat leider nichts gebracht.

Eine Änderung seit der Windows-Neuinstallation: Wenn ich vorher Windows gebootet habe, habe ich den Namen der SSD im Bootmenü vom BIOS ausgewählt, das war auch die einzige Option, soweit ich mich erinnere. Jetzt zeigt er mir als Option immer Windows Bootmanager an und er bootet auch nur, wenn ich den auswähle. Habe ich Windows falsch installiert? Hätte gedacht, dass das bei 2 getrennten Platten egal ist?

Jetzt bin ich etwas ratlos...

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. Februar 2019, 23:08

Hast du im Mainboard Boot Menü eine Recovery Partitionen zur Verfügung und kannst du die booten, dann solltest du über das Startvolume einen Eintrag für High Sierra oder Mojave hinzufügen können.

Nach einem Neustart sollte das Themen erscheinen und den Eintrag anzeigen, als Alternative kannst du boot.efi über die Shell ergänzen.

Teste das bitte mal und berichte anschließend... 😊

Beitrag von „harbeckster“ vom 19. Februar 2019, 23:19

Im Bootmenü sind leider die einzigen Einträge die beiden SSDs und Windows Boot Manager und der einzige Eintrag, der Bootet, ist der Windows Boot Manager 🤔

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. Februar 2019, 23:38

Kannst du über Windows die beiden EFI Partitionen mounten?

Was ist darin enthalten, wobei sich Ozmosis nach einem Reset von alleine auf der entsprechenden Platte entfaltet und seine Ordner Struktur anlegt.

Eigentlich musst du nur die Windows SSD abklemmen... 😊

Beitrag von „harbeckster“ vom 20. Februar 2019, 19:19

Habe beide Partitionen gemounted und einen Screenshot gemacht. Ich hatte Oz auch mal ausgeführt bzw. NVRAM Reset gemacht, als beide Platten dran waren, ich denke daher ist auf der Windows EFI (Y:) auch ein Oz Ordner.

Abklemme hatte ich wie gesagt bereits gemacht, habe es eben noch einmal getestet, bringt leider wirklich nichts.

Was mir dabei noch aufgefallen ist: Mir wird beim booten kurz eine Fehlermeldung angezeigt, habe davon auch nen Screenshot angehängt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2019, 19:38

Ich würde erst mal von der Windows EFI (Y) den Ozmosis Ordner löschen, da ist ja sowieso nichts drinn, zu der Fehlermeldung kann ich aber leider nichts sagen. 😞

Beitrag von „harbeckster“ vom 20. Februar 2019, 20:29

Habe ich gemacht, leider kein Erfolg.

Kann ich den Oz Ordner sonst auch von der Mac Platte löschen? Oder mach ich dann womöglich noch mehr kaputt?

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2019, 21:31

Ich weiss ehrlich gesagt gerade nicht mehr wo wir stehen, wenn es vor dem Windows Update lief und anschließend nicht mehr, dann solltest du auf jeden Fall diese (Windows) Platte abklemmen.

Entweder machst du die Backup Bios Prozedur von Gigabyte durch, also zurück auf Hersteller BIOS und dann wieder Ozmosis flashen, oder du wechselst auf Clover Bootloader welcher mittlerweile genauso schnell geworden ist.

Irgendwie muss man doch beide OS parallel wieder um laufen bekommen, meine ich... 😊

Beitrag von „harbeckster“ vom 20. Februar 2019, 22:23

Also habe eben nochmal zurück zum original BIOS geflasht und dann wieder Ozmosis geflasht. Habe dabei festgestellt, dass ich beim letzten mal neu flashen ausversehen das REV1.1 BIOS benutzt habe, das erklärt zumindest diese Fehlermeldung, die ist jetzt weg.

Allerdings ist das auch der einzige Erfolg den ich zu verzeichnen habe, der Rest ist gleich geblieben.

Habe auch den Oz Ordner auf der Mac EFI gelöscht, auch kein Erfolg.

Clover habe ich noch nie benutzt und mich auch noch nie weitergehender damit beschäftigt,

aber Oz schien mir immer eleganter, pflegeleichter und einfacher.

Jetzt bin ich gerade kurz davor die Mac-Platte auch platt zu machen und nochmal ganz von vorne anzufangen.

Da würde ich aber eigentlich gerne drauf verzichten, wenn es irgendwie geht...

Was ich mich frage: Die Mac-Bootoptionen, die mir das BIOS Bootmenü früher angezeigt hat, werden die durch das geflashte Oz BIOS "generiert" oder von den Dateien auf der EFI Partition? Und hat die macOS Installation selbst Einfluss darauf oder passiert das ganz allein durch Ozmosis?

Worauf ich hinaus will: Welche Orte könnten potentielle Fehlerquellen sein?

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2019, 22:35

Meiner Meinung nach ist Ozmosis etwas für Liebhaber, es funktioniert auch unter macOS Mojave aber Clover ist wesentlich einfacher zu installieren und zu konfigurieren, wenn man den Clover Driver Ordner bereinigt ist es genauso und oder sogar schneller als Oz.

Man muss einfach einen Narren gefressen haben und sich Step by Step immer wieder an (notwendige) Änderungen bei Ozmosis anpassen, die Kunst beim Hackintosh ist ja nicht ständig und stundenlang im Wiki lesen zu müssen, sondern sich ständig und immer wieder am Hackintosh zu erfreuen. 😊

Beitrag von „harbeckster“ vom 20. Februar 2019, 22:51

Hmmm also eigentlich hatte ich mich gerade deshalb für Oz entschieden haha, hatte nen Kumpel der damit sehr erfolgreich gefahren ist und wir haben dann bei mir auch ein Oz System aufgesetzt.

Habe es jetzt schon seit Yosemite glaube ich, und außer Oz neu flashen, mal ein paar Kexte aktualisieren und ein paar kleinere Fixes vielleicht mal musste ich nie groß was anpassen, auch nicht bei den großen Updates.

Darum geht es mir eigentlich, nicht vor oder nach jedem Update Stunden zu investieren, bis es läuft.

Ich hatte immer das Gefühl, dass das eher bei Clover der Fall ist. Wenn du jetzt sagst, das stimmt nicht, würde ich mich vielleicht nochmal in Clover einlesen hehe

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. Februar 2019, 23:04

[Zitat von harbeckster](#)

Wenn du jetzt sagst, das stimmt nicht,

Das sind ja nur meine Erfahrungen mit Ozmosis, bis macOS Mojave 10.14.2 bzw. 10.14.3 war das auch so aber mit 10.14.4 läuft es mit dem ursprünglichen Ozmosis Mojave Paket nicht mehr, d.h. der Update Zyklus vom rom hat sich verändert und man muss neu flashen.

Die Entwickler von Clover Bootloader sind wirklich sehr schnell und flexibel so dass man in kürzester Zeit selbst die neuste Mojave Beta wieder booten kann, welche Argumente braucht man da noch ausser man ist leidenschaftlicher Ozmosis Fan, hier muss im Grunde jeder für sich entscheiden wo die Reise hinget. 😊

Beitrag von „harbeckster“ vom 20. Februar 2019, 23:17

Also meinst du mit schneller in den Update Zyklen?

Mit Mojave habe ich mich noch garnicht befasst, da bin ich auch unabhängig vom Hackintosh eher vorsichtig was vorschnelle Updates angeht wegen Softwareinkompatibilitäten usw.

Auf meinem Hackintosh bin ich noch mit High Sierra unterwegs und mein Arbeits Macbook habe ich auch erst vor nem Monat auf Mojave geupdated, nur mein Zuhause Macbook update ich ohne Rücksicht auf Verluste.

Wenn es nur neu flashen ist, find ichs auch nicht weiter schlimm, das ist ja fix gemacht. Was mir am wichtigsten ist, ist Stabilität und Zuverlässigkeit, auf das neueste Beta Update kann ich auch verzichten.

Leidenschaftlicher Ozmosis Fan bin ich nicht, habe mir nur noch nie was anderes angeguckt.

Vielleicht werd ich mal bei Gelegenheit drauf schauen, ich scheue nur den Zeitaufwand dafür.

Allerdings werde ich jetzt wohl so oder so wieder etwas mehr Zeit investieren müssen, bis der Hackintosh läuft. 😞